

Alternative Angebote für Azubis

Angebot aus der Region als Beispiel


Hagen. Durch die coronabedingte Schließung der Schulen mussten in diesem Jahr viele bewährte Berufsorientierungsangebote ausfallen. Wie das Thema in den Köpfen der Jugendlichen dennoch präsent gehalten werden kann, zeigt das Arbeitsministerium NRW auf seiner Website am Beispiel der Angebote der Kommunalen Koordinierung Hagen/Ennepe-Ruhr bei der Agentur Mark GmbH.

Eigentlich steht fest, was wann in Sachen Berufsorientierung an nordrhein-westfälischen Schulen geschehen soll. Das Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ sieht für die Jugendlichen ab Klasse 8 bestimmte Standardelemente vor. Als wegen Corona auch die Schulen in Hagen schließen mussten, war schnell klar, dass diese Angebote ausfallen müssten und dass sie auch nicht für alle nachgeholt werden könnten.

Coronataugliche Alternativangebote
Damit nicht alles stockt, hat die Kommunale Koordinierung Hagen/Ennepe-Ruhr (KoKo), gefördert mit kommunalen und Landesmitteln sowie Mitteln des Europäischen Sozialfonds, coronataugliche Alternativangebote auf den Weg gebracht. So stellten Azubis in einem Video-Clip ihre Ausbildungsberufe vor. Diesen Clip kombinierte die KoKo mit einem Berufequiz, an dem sich 150 Jugendliche beteiligten. Bei einer virtuellen Schnitzeljagd mussten die Jugendlichen regionale Betriebe im Internet recherchieren – eine gute Vorbereitung, wenn man ausbildungsbereite Betriebe finden will.

Für die Schüler der Abgangsklassen stellte die KoKo in Zusammenarbeit mit externen Partnern und den ebenfalls bei der Agentur Mark angesiedelten Jobstarter-plus-Projekten „Ausbildung jetzt“ und „Kausa-Servicestelle Märkische Region“ eigene Formate zur Verfügung. Beide Projekte werden gefördert mit Mitteln des Bundesbildungsministeriums. So konnten die Jugendlichen bei zwei Telefon-Hotlines ihre Fragen rund um das Thema Ausbildung stellen. Statt eines geplanten Azubi-Workshops stellte die KoKo Videoclips ins Netz, in denen über den richtigen Start in die Ausbildung, Rechte und Pflichten und Probezeit informiert wurde. Auch das Video „Vorstellungsgespräche online meistern“ war speziell für die Schulabgänger konzipiert.

Verbreitet und an die Jugendlichen weitergeleitet wurden diese Angebote über die Schulen, aber auch Instagram wurde eingesetzt.

 Die meisten Videos sind über die Internetseite der Agentur Mark, www.agenturmark.de, abrufbar.